

REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Auf Vorschlag des für das Unterrichtswesen zuständigen Ministers,

Nach Beratung,

Beschließt:

Der für das Unterrichtswesen zuständige Minister wird damit beauftragt, dem Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft den Dekretentwurf mit folgendem Wortlaut vorzulegen:

DEKRETVORENTWURF ZUR BILLIGUNG DES ZUSAMMENARBEITSABKOMMENS ZWISCHEN DER FLÄMISCHEN GEMEINSCHAFT UND DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT ÜBER DIE EINSCHREIBUNG EINES KONTINGENTS STUDIERENDER IN EINEN BACHELORSTUDIENGANG IN DEN STUDIENBEREICHEN MEDIZIN UND ZAHNMEDIZIN IN DER FLÄMISCHEN GEMEINSCHAFT

INHALTSANGABE

Der vorliegende Dekretvorentwurf billigt ein Zusammenarbeitsabkommen zwischen der Flämischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft, das die Organisation einer Zulassungsprüfung für Medizin und einer Zulassungsprüfung Zahnmedizin durch die Deutschsprachige Gemeinschaft vorsieht, basierend auf den Zulassungsprüfungen der Flämischen Gemeinschaft. Die zehn Bewerber, die in der deutschsprachigen Zulassungsprüfung am besten abschneiden, erhalten einen Studienplatz in einem Bachelorstudiengang Medizin oder Zahnmedizin an einer Universität der Flämischen Gemeinschaft, ohne mit den Bewerbern der flämischen Zulassungsprüfung in Wettbewerb zu treten.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Begründung	4
Allgemeine Erläuterungen	4
Kommentar zu den Artikeln	6
Vorentwurf	7
Anlage Zusammenarbeitsabkommen zwischen der Flämischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Einschreibung eines Kontingents Studierender in einen Bachelorstudiengang in den Studienbereichen Medizin und Zahnmedizin in der Flämischen Gemeinschaft	8

BEGRÜNDUNG

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Der Ärzte- und Fachärztemangel in der Deutschsprachigen Gemeinschaft ist erheblich. Im Rahmen der Volksgesundheit und des Rechts auf Zugang zur Gesundheitsversorgung für alle Bürgerinnen und Bürger ist es von entscheidender Bedeutung, schnell Maßnahmen zu ergreifen.

In diesem Kontext hat die Regierung beschlossen, ein Zusammenarbeitsabkommen zwischen der Flämischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft abzuschließen, um zehn Studienplätze in den Bachelorstudiengängen Medizin und Zahnmedizin an flämischen Universitäten für Studierende aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu reservieren. Darüber hinaus wird die Deutschsprachige Gemeinschaft eine eigene, auf die flämische Zulassungsprüfung basierte Zulassungsprüfung organisieren. Dies ermöglicht es Studienbewerbern aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft, künftig eine Zulassungsprüfung in deutscher Sprache abzulegen. Die zehn besten Bewerberinnen und Bewerber erhalten einen Studienplatz an einer flämischen Universität.

Das Zusammenarbeitsabkommen regelt die verschiedenen Aspekte dieser Zusammenarbeit:

- Die ersten Zulassungsprüfungen, die von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisiert werden, finden im Jahr 2025 statt, um eine Einschreibung in einen Bachelorstudiengang Medizin oder Zahnmedizin im akademischen Jahr 2025-2026 zu ermöglichen.
- Die Flämische Gemeinschaft garantiert ab dem akademischen Jahr 2025-2026 ein Kontingent von zehn Studienplätzen – acht für Medizin und zwei für Zahnmedizin – für Bewerber aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die im Rahmen des Zulassungsverfahrens nicht mit den Teilnehmern der flämischen Zulassungsprüfung in Wettbewerb kommen. Die Deutschsprachige Gemeinschaft hat die Möglichkeit, diese Verteilung der zehn Plätze auf die Studiengänge in Medizin und Zahnmedizin jährlich anzupassen;
- Die Grundsätze der Gleichheit und Nichtdiskriminierung sind in den Artikeln 10 und 11 sowie spezifisch für das Bildungswesen in Artikel 24 §4 der Verfassung verankert. Eine ungleiche Behandlung von Personen in vergleichbaren Situationen ist nur zulässig, wenn sie angemessen begründet ist, ein legitimes Ziel verfolgt wird und sachdienlich sowie verhältnismäßig ist. Aktuell werden deutschsprachige Studienbewerber ungleich behandelt, da sie im Gegensatz zu französisch- und niederländischsprachigen Studienbewerbern in Belgien nicht die Möglichkeit haben, eine Zulassungsprüfung für ein Medizin- oder Zahnmedizinstudium in ihrer Muttersprache abzulegen. Die Maßnahme, eine Prüfung in Deutsch anzubieten, verfolgt in diesem Fall auf sachdienliche Weise ein legitimes Ziel, nämlich die Beseitigung einer ungleichen Situation und des Nachteils, den deutschsprachige Studienbewerber durch eine weniger gute Beherrschung des Französischen oder Niederländischen erleiden.
- Die Deutschsprachige Gemeinschaft ist verantwortlich für die Organisation der deutschsprachigen Zulassungsprüfungen, die am gleichen Tag wie die flämischen Zulassungsprüfungen stattfinden. Hierzu muss von der Deutschsprachigen Gemeinschaft eine entsprechende dekretale Grundlage geschaffen werden.
- Die Deutschsprachige Gemeinschaft gewährleistet die Vertraulichkeit der zu übersetzen Fragen.

- Die Deutschsprachige Gemeinschaft ist für die Bearbeitung der Einspruchs- und Einsichtsverfahren zuständig, die von Teilnehmern der deutschsprachigen Zulassungsprüfungen eingereicht bzw. beantragt werden.
- Die Flämische Gemeinschaft stellt der Deutschsprachigen Gemeinschaft ihr Fachwissen im Zusammenhang mit der Organisation der Zulassungsprüfungen zur Verfügung.

Wie oben erwähnt ist die Bedingung, dass lediglich deutschsprachige Studienbewerber sich bewerben können, eine Maßnahme, um die Wahrscheinlichkeit auf eine Rückkehr der ausgewählten Studierenden nach Abschluss des Studiums in die Deutschsprachige Gemeinschaft zu vergrößern. Die Regierung verfolgt darüber hinaus weitere Maßnahmen zur Absicherung einer guten Gesundheitsversorgung in der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

So ist im Dekret vom 26. Juni 2023 zur Einrichtung eines Fonds für zinslose Darlehen an Auszubildende, Studierende und Schüler in Mangelberufen verankert, dass Studierende der Medizin und Zahnmedizin Anrecht auf die DuO-Ausbildungsförderung haben, solange die Ärzte und Zahnärzte auf der von der Regierung festzulegenden DuO-Ausbildungsliste stehen. Studierende, die diese Ausbildungsförderung in Anspruch nehmen, müssen die erhaltene Summe nicht rückerstatten, wenn sie innerhalb von zehn Jahren nach erfolgreichem Abschluss des Studiums mindestens fünf Jahre halbezeitig in der Deutschsprachigen Gemeinschaft arbeiten.

Darüber hinaus prüft die Regierung, welche Rolle die Deutschsprachige Gemeinschaft spielen kann, um mehr und attraktivere Praktikumsplätze für die Fachausbildung nach dem Abschluss eines Medizin- oder Zahnmedizinstudiums zu bieten. Beide in der Deutschsprachigen Gemeinschaft gelegenen Krankenhäuser haben zwei flämische Chefärzte und derzeit sind sechs anerkannte Ausbilder für Zahnmedizin und 16 anerkannte Ausbilder für Medizin in den beiden Häusern tätig. In einem ersten Schritt werden die oben genannten Chefärzte kontaktiert, um die bestehenden Bedürfnisse so gut wie möglich zu erfassen.

KOMMENTAR ZU DEN ARTIKELN

Einziger Artikel

Das Zusammenarbeitsabkommen zwischen der Flämischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Einschreibung eines Kontingents Studierender, in einen Bachelorstudiengang in den Studienbereichen Medizin und Zahnmedizin in der Flämischen Gemeinschaft wird gebilligt.

Die Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung

Lydia Klinkenberg

Digital unterschrieben von Lydia
Klinkenberg

Datum: 2024.03.29 09:21:15 +01'00'

L. KLINKENBERG

VORENTWURF

Dekretvorentwurf zur Billigung des Zusammenarbeitsabkommens zwischen der Flämischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Einschreibung eines Kontingents Studierender in einen Bachelorstudiengang in den Studienbereichen Medizin und Zahnmedizin in der Flämischen Gemeinschaft

Einziger Artikel – Das Zusammenarbeitsabkommen zwischen der Flämischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Einschreibung eines Kontingents Studierender in einen Bachelorstudiengang in den Studienbereichen Medizin und Zahnmedizin in der Flämischen Gemeinschaft wird gebilligt.

Eupen, den ...

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen

O. PAASCH

Die Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung

Lydia Klinkenberg

Digital unterschrieben von Lydia
Klinkenberg

Datum: 2024.03.29 09:23:53 +01'00'

L. KLINKENBERG

ANLAGE

Zusammenarbeitsabkommen zwischen der Flämischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Einschreibung eines Kontingents Studierender in einen Bachelorstudiengang in den Studienbereichen Medizin und Zahnmedizin in der Flämischen Gemeinschaft

ROYAUME DE BELGIQUE

ACCORD DE COOPERATION ENTRE LA COMMUNAUTE FLAMANDE ET LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE CONCERNANT L'INSCRIPTION D'UN CONTINGENT D'ETUDIANTS DANS UN CURSUS DE BACHELIER DANS LES DOMAINES D'ETUDES DE LA MEDECINE ET DE LA MEDECINE DENTAIRE EN COMMUNAUTE FLAMANDE

Vu la Constitution, l'article 127 ;

Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, l'article 92bis, § 1er, inséré par la loi spéciale du 8 août 1988 et modifié par la loi spéciale du 16 juillet 1993 ;

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, l'article 55, modifié par la loi du 27 mars 2006 ;

ENTRE

La Communauté flamande, représentée par le Gouvernement flamand en la personne de son Ministre-Président, du Vice-Ministre-Président et Ministre flamand de l'Enseignement, des Sports, du Bien-Etre des animaux et du Vlaamse Rand ;

ET

La Communauté germanophone, représentée par le Gouvernement de la Communauté germanophone en la personne de son Ministre-Président et de la Ministre de l'Education et de la Recherche scientifique ;

Ci-après dénommées "les parties",

CONCLUENT L'ACCORD SUIVANT :

Chapitre 1er - Dispositions générales

Article 1er. Dans le présent accord de coopération, on entend par :

1° examen d'admission en médecine de la Communauté flamande : l'examen d'admission en médecine visé à l'article II.187, § 1er, du Codex Hoger Onderwijs du 11 octobre 2013 ;

2° épreuve d'admission en médecine dentaire de la Communauté flamande : l'épreuve d'admission en médecine dentaire visée à l'article II.187, § 2, du Codex Hoger Onderwijs du 11 octobre 2013.

Art. 2. Un contingent d'étudiants peut s'inscrire chaque année dans un programme de bachelier en médecine ou dans un programme de bachelier en médecine dentaire d'une université de la Communauté flamande sans remplir les conditions de réussite et de bon classement aux examens d'admission visées à l'article II.187 du Codex Hoger Onderwijs du 11 octobre 2013.

Le nombre d'étudiants visé à l'alinéa 1er est de dix à partir de l'année académique 2025-2026 et est réparti comme suit :

1° huit étudiants au maximum dans un cursus de bachelier dans le domaine d'études de la médecine,

2° deux étudiants au maximum dans une filière d'études de bachelier dans le domaine d'études de la médecine dentaire.

La répartition visée à l'alinéa 1er peut être adaptée chaque année jusqu'au 1er novembre sur proposition du Gouvernement de la Communauté germanophone et après accord du Gouvernement flamand pour l'année académique suivante.

Les étudiants visés à l'alinéa 1er ont réussi l'examen d'admission en médecine ou l'examen d'admission en médecine dentaire organisé par la Communauté germanophone conformément au présent accord de coopération et sont bien placés.

Chapitre 2 - Organisation de l'examen d'admission en médecine et de l'examen d'admission en médecine dentaire de la Communauté germanophone

Art. 3. La Communauté germanophone organise chaque année à partir de 2025 un examen d'admission en médecine et un examen d'admission en médecine dentaire pour les candidats aux études.

Les épreuves d'admission de médecine et de médecine dentaire visées à l'alinéa 1er sont organisées pour la première fois pour les candidats qui souhaitent s'inscrire, pour l'année académique 2025-2026, dans un cursus de bachelier en médecine ou en médecine dentaire dans une université de la Communauté flamande.

Les épreuves d'admission visées à l'alinéa 1er sont organisées en même temps et le même jour que les épreuves d'admission respectives de médecine et de médecine dentaire de la Communauté flamande. Les dates et le planning sont fixés par la Communauté flamande.

Art. 4. Pour l'organisation des épreuves d'admission visées à l'article 3, la Communauté germanophone détermine les aspects suivants :

- 1° le lieu de déroulement ;
- 2° l'infrastructure nécessaire ;
- 3° les modalités d'examen ;
- 4° la communication avec les candidats ;
- 5° la nature et le suivi des inscriptions ;
- 6° le mode de présentation des demandes et l'octroi de mesures d'aide aux candidats aux études souffrant d'un handicap ;
- 7° le personnel chargé de la surveillance et de l'organisation les jours d'examen ;
- 8° les modalités de la procédure de recours interne et de la procédure de consultation.

Chapitre 3 - Contenu de l'examen d'admission en médecine et de l'examen d'admission en médecine dentaire de la Communauté germanophone

Art. 5. L'examen d'admission en médecine de la Communauté germanophone a pour but de vérifier l'aptitude des candidats à suivre avec succès des études de médecine et l'examen d'admission en médecine dentaire de la Communauté germanophone a pour but de vérifier l'aptitude des candidats à suivre avec succès des études de médecine dentaire.

Les épreuves d'admission visées à l'alinéa 1er se fondent sur les épreuves d'admission de médecine et de médecine dentaire de la Communauté flamande. La Communauté flamande met à cet effet un recueil de questions à disposition.

La Communauté germanophone garantit la confidentialité du recueil de questions, qui est obtenu conformément à l'alinéa 2.

Chapitre 4 - Sélection des candidats

Art. 6. La Communauté germanophone est responsable de l'évaluation du contenu des résultats des épreuves d'admission qu'elle organise. A cet effet, elle fixe les notes et le nombre minimal de points pour les deux épreuves d'admission.

Art. 7. Les examens d'admission en médecine et en médecine dentaire de la Communauté germanophone sont une procédure de sélection. Les candidats sont classés dans l'ordre de la note numérique obtenue.

Art. 8. Au plus tard le 31 août de chaque année, la Communauté germanophone transmet au service compétent de la Communauté flamande une liste des participants sélectionnés aux épreuves d'admission qu'elle organise et qui souhaitent s'inscrire dans une filière de bachelier en médecine ou en médecine dentaire de la Communauté flamande.

La Communauté germanophone établit une procédure pour déterminer comment limiter la liste des participants sélectionnés au cas où différents participants à l'épreuve d'admission de médecine ou de médecine dentaire de la Communauté germanophone ont obtenu le même nombre de points.

Art. 9. La Communauté germanophone est compétente pour traiter les procédures de recours et de consultation demandées par les participants aux épreuves d'admission.

Chapitre 5 - Obligations de la Communauté flamande

Art. 10. La Communauté flamande accepte chaque année, à partir de l'année académique 2025-2026, l'inscription d'un contingent d'étudiants dans un programme de bachelier en médecine ou dans un programme de bachelier en dentisterie d'une université de la Communauté flamande.

Les étudiants visés à l'alinéa 1er sont proposés par l'autorité compétente de la Communauté germanophone et sont sélectionnés après avoir participé à l'examen d'admission en médecine ou en médecine dentaire de la Communauté germanophone.

Les étudiants visés à l'alinéa 1er remplissent, au plus tard le 30 septembre de l'année d'inscription dans une université de la Communauté flamande, les conditions générales d'admission dans un cycle d'études de bachelier visées à l'article II.178 du Codex Hoger Onderwijs du 11 octobre 2013.

Art. 11. La Communauté flamande prévoit les adaptations décrétales et réglementaires nécessaires pour que les étudiants visés à l'article 10 soient dispensés de participer à l'épreuve d'admission de médecine ou de médecine dentaire de la Communauté flamande.

Art. 12. La Communauté flamande met à la disposition de la Communauté germanophone son expertise en matière d'organisation des épreuves d'admission.

Art. 13. La Communauté flamande transmet annuellement à la Communauté germanophone les questions de l'épreuve d'admission de médecine et de l'épreuve d'admission de médecine dentaire de la Communauté flamande sur un support informatique sécurisé.

Les questions de l'épreuve d'admission de médecine et de l'épreuve d'admission de médecine dentaire de la Communauté flamande ne peuvent être transmises qu'après l'approbation des questions par le jury des épreuves d'admission de médecine, de

médecine dentaire et de médecine vétérinaire visé à l'article II.187, § 7, du Codex Hoger Onderwijs du 11 octobre 2013.

Art. 14. La Communauté flamande transmet annuellement à la Communauté germanophone un aperçu des frais encourus par la Communauté flamande dans le cadre de la mise en œuvre du présent accord de coopération.

Chapitre 6 - Obligations de la Communauté germanophone

Art. 15. La Communauté germanophone prévoit les adaptations décrétales et réglementaires nécessaires à la mise en œuvre et au respect de ses obligations et des accords conclus dans le cadre du présent accord de coopération.

La Communauté germanophone informe la Communauté flamande de ces adaptations.

Art. 16. § 1er. La Communauté germanophone s'engage à rembourser annuellement à la Communauté flamande les frais suivants :

1° les frais engagés par la Communauté flamande pour la mise en œuvre du présent accord de coopération ;

2° un montant forfaitaire de 640.000 euros, couvrant les frais suivants :

a) les frais de formation encourus par la Communauté flamande et les universités dans le cadre du présent accord de coopération.

b) les coûts de l'ensemble du contingent d'étudiants pendant leurs études de bachelier et de premier master, quelle que soit la taille de ce contingent total.

Le montant visé à l'alinéa 1er, 2°, évolue en fonction de l'indice de santé tel qu'appliqué conformément à l'article III.5, § 9, du Codex Hoger Onderwijs du 11 octobre 2013.

§ 2. Le montant visé au paragraphe 1er, alinéa 1er, 2°, peut être adapté pour l'année académique suivante sur proposition du Gouvernement de la Communauté germanophone et après accord du Gouvernement flamand.

Chapitre 7 - Dispositions finales

Art. 17. Le présent accord de coopération entre en vigueur le 31 août 2024.

Art. 18. Le présent accord de coopération est valable pour une durée indéterminée.

Chaque Partie contractante peut dénoncer l'accord de coopération chaque année avant le 1er novembre. La dénonciation a pour effet qu'aucun nouvel étudiant n'est admis dans les filières de bachelier concernées en vertu du présent accord. Pour les étudiants déjà admis, l'accord de coopération reste valable jusqu'à ce que ces étudiants aient obtenu leur diplôme de master.

Fait à XX (lieu) le XX (date), en deux exemplaires originaux (néerlandais et allemand), dont chaque partie contractante reconnaît avoir reçu un exemplaire.

Pour la Communauté flamande,

Le Ministre-Président du Gouvernement flamand,

Jan JAMBON

Le Vice-Ministre-Président et Ministre flamand de l'Enseignement, des Sports, du Bien-
Etre des animaux et du Vlaamse Rand

Ben WEYTS

Pour la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président de la Communauté germanophone, Ministre des Pouvoirs locaux et
des Finances

Oliver PAASCH

La Ministre de l'Education et de la Recherche scientifique

Lydia KLINKENBERG

KÖNIGREICH BELGIEN		KONINKRIJK BELGIE
ZUSAMMENARBEITSABKOMMEN ZWISCHEN DER FLÄMISCHEN GEMEINSCHAFT UND DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT ÜBER DIE EINSCHREIBUNG EINES KONTINGENTS STUDIERENDER IN EINEN BACHELORSTUDIENGANG IN DEN STUDIENBEREICHEN MEDIZIN UND ZAHNMEDIZIN IN DER FLÄMISCHEN GEMEINSCHAFT		SAMENWERKINGSAKKOORD TUSSEN DE VLAAMSE GEMEENSCHAP EN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP OVER DE INSCHRIJVING VAN EEN CONTINGENT STUDENTEN IN EEN BACHELOROPLEIDING IN DE STUDIEGEBIEDEN GENEESKUNDE EN TANDHEELKUNDE IN DE VLAAMSE GEMEENSCHAP
Aufgrund der Verfassung, Artikel 127; Aufgrund des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, Artikel 92bis §1, eingefügt durch das Gesetz vom 8. August 1988 und abgeändert durch das Sondergesetz vom 16. Juli 1993; Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, Artikel 55, abgeändert durch das Gesetz vom 27. März 2006;		Gelet op artikel 127 van de Grondwet; Gelet op de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen, artikel 92bis, § 1, ingevoegd bij de wet van 8 augustus 1988 en gewijzigd bij de bijzondere wet van 16 juli 1993; Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, artikel 55, gewijzigd bij de wet van 27 maart 2006;
ZWISCHEN		TUSSEN
Der Flämischen Gemeinschaft, vertreten durch die Flämische Regierung in der Person ihres Ministerpräsidenten, des Vize-Ministerpräsidenten und Flämischen Ministers für Bildung, Sport, Tierschutz und den Vlaamse Rand;		De Vlaamse Gemeenschap, vertegenwoordigd door de Vlaamse Regering in de persoon van haar minister-president, de viceminister- president en de Vlaamse minister van Onderwijs, Sport, Dierenwelzijn en Vlaamse Rand;
UND		EN
Der Deutschsprachigen Gemeinschaft, vertreten durch die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft in der Person ihres Ministerpräsidenten und der Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung;		De Duitstalige Gemeenschap, vertegenwoordigd door de Regering van de Duitstalige Gemeenschap in de persoon van haar minister-president en de Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek;
Im Folgenden "die Parteien",		Hierna, "de partijen",
TREFFEN FOLGENDE VEREINBARUNG:		KOMEN HET VOLGENDE OVEREEN:
<u>Kapitel 1. Allgemeine Bestimmungen</u>		<u>Hoofdstuk 1. Algemene bepalingen</u>
Artikel 1. In diesem Zusammenarbeitsabkommen versteht man unter:		Artikel 1. In dit samenwerkingsakkoord wordt verstaan onder:

<p>1. Zulassungsprüfung Medizin der Flämischen Gemeinschaft: die in Artikel II.187 §1 des Codex Hoger Onderwijs vom 11. Oktober 2013 aufgeführte Zulassungsprüfung Medizin;</p> <p>2. Zulassungsprüfung Zahnmedizin der Flämischen Gemeinschaft: die in Artikel II.187 §2 des Codex Hoger Onderwijs vom 11. Oktober 2013 angeführte Zulassungsprüfung Zahnmedizin.</p>		<p>1° toelatingsexamen arts van de Vlaamse Gemeenschap: het toelatingsexamen arts, vermeld in artikel II.187, §1, van de Codex Hoger Onderwijs van 11 oktober 2013;</p> <p>2° toelatingsexamen tandarts van de Vlaamse Gemeenschap: het toelatingsexamen tandarts, vermeld in artikel II.187, §2, van de Codex Hoger Onderwijs van 11 oktober 2013.</p>
<p>Art. 2. Ein Kontingent Studierender kann sich jährlich in einen Bachelorstudiengang im Studienbereich Medizin oder in einen Bachelorstudiengang im Studienbereich Zahnmedizin an einer Universität in der Flämischen Gemeinschaft einschreiben, ohne dass sie die in Artikel II.187 des Codex Hoger Onderwijs vom 11. Oktober 2013 angeführten Bedingungen des Bestehens und der guten Platzierung bei den Aufnahmeprüfungen erfüllen.</p> <p>Die Anzahl der in Absatz 1 aufgeführten Studierenden beträgt ab dem akademischen Jahr 2025-2026 zehn und wird wie folgt aufgeteilt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. maximal acht Studierende in einem Bachelorstudiengang im Studienbereich Medizin, 2. maximal zwei Studierende in einem Bachelorstudiengang im Studienbereich Zahnmedizin. <p>Die in Absatz 2 aufgeführte Aufteilung kann jährlich bis zum 1. November auf Vorschlag der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft und nach Zustimmung der Flämischen Regierung für das darauffolgende akademische Jahr angepasst werden.</p> <p>Die in Absatz 1 aufgeführten Studierenden haben die Zulassungsprüfung Medizin oder die Zulassungsprüfung Zahnmedizin, die von der Deutschsprachigen Gemeinschaft gemäß vorliegendes Zusammenarbeitsabkommen organisiert werden, bestanden und sind gut platziert.</p>		<p>Art. 2. Jaarlijks kan een contingent studenten zich inschrijven in een bacheloropleiding in het studiegebied Geneeskunde of in een bacheloropleiding in het studiegebied Tandheelkunde aan een universiteit van de Vlaamse Gemeenschap zonder dat ze voldoen aan de voorwaarde om geslaagd en gunstig gerangschikt te zijn voor de toelatingsexamens, vermeld in artikel II.187 van de Codex Hoger Onderwijs van 11 oktober 2013.</p> <p>Het aantal studenten, vermeld in het eerste lid, bedraagt vanaf het academiejaar 2025-2026 tien en wordt op de volgende wijze verdeeld:</p> <p>1° maximaal acht studenten in een bacheloropleiding in het studiegebied Geneeskunde</p> <p>2° maximaal twee studenten in een bacheloropleiding in het studiegebied Tandheelkunde.</p> <p>Het aantal studenten, vermeld in het eerste lid, en de verdeling, vermeld in het tweede lid, kan jaarlijks uiterlijk tegen 1 maart op voorstel van de regering van de Duitstalige Gemeenschap en na akkoord van de Vlaamse Regering aangepast worden voor het academiejaar dat daarop volgt.</p> <p>De studenten, vermeld in het eerste lid, zijn geslaagd en gunstig gerangschikt voor een toelatingsexamen arts of voor een toelatingsexamen tandarts dat de Duitstalige Gemeenschap organiseert conform dit samenwerkingsakkoord.</p>

<u>Kapitel 2. Organisation der Zulassungsprüfung Medizin und der Zulassungsprüfung Zahnmedizin der Deutschsprachigen Gemeinschaft</u>	<u>Hoofdstuk 2. Organisatie van het toelatingsexamen arts en het toelatingsexamen tandarts van de Duitstalige Gemeenschap</u>
<p>Art. 3. Die Deutschsprachige Gemeinschaft organisiert ab dem Jahr 2025 jährlich eine Zulassungsprüfung Medizin und eine Zulassungsprüfung Zahnmedizin für Studienbewerber.</p> <p>Die in Absatz 1 aufgeführten Zulassungsprüfungen Medizin und Zahnmedizin werden erstmals für Studienbewerber organisiert, die sich im Studienjahr 2025-2026 in einen Bachelorstudiengang für ein Medizin- oder Zahnmedizinstudium an einer Universität der Flämischen Gemeinschaft einschreiben möchten.</p> <p>Die in Absatz 1 aufgeführten Zulassungsprüfungen werden zur gleichen Zeit am selben Tag wie die jeweiligen Zulassungsprüfungen Medizin und Zahnmedizin der Flämischen Gemeinschaft durchgeführt. Die Termine und die Planung werden von der Flämischen Gemeinschaft festgelegt.</p>	<p>Art. 3. De Duitstalige Gemeenschap organiseert vanaf 2025 jaarlijks een toelatingsexamen arts en een toelatingsexamen tandarts voor kandidaat-studenten.</p> <p>De toelatingsexamens arts en tandarts, vermeld in het eerste lid, worden de eerste keer georganiseerd voor kandidaat-studenten die zich willen inschrijven in een bacheloropleiding in het studiegebied Geneeskunde of het studiegebied Tandheelkunde in de Vlaamse Gemeenschap tijdens het academiejaar 2025-2026.</p> <p>De toelatingsexamens, vermeld in het eerste lid, worden georganiseerd op hetzelfde moment als de respectievelijke toelatingsexamens arts en tandarts van de Vlaamse Gemeenschap. De data en de planning worden bepaald door de Vlaamse Gemeenschap.</p>
<p>Art. 4. Die Deutschsprachige Gemeinschaft bestimmt für die Organisation der in Artikel 3 aufgeführten Zulassungsprüfungen folgende Aspekte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. den Veranstaltungsort; 2. die erforderliche Infrastruktur; 3. die Prüfungsmodalitäten; 4. die Kommunikation mit den Bewerbern; 5. die Art und Nachverfolgung der Anmeldungen; 6. die Art der Antragstellung und Gewährung von unterstützenden Maßnahmen für Studienbewerber mit Beeinträchtigungen; 7. die Mitarbeiter für die Aufsicht und Organisation an den Prüfungstagen; 8. die Modalitäten des internen Beschwerdeverfahrens und des Einsichtsverfahrens. 	<p>Art. 4. De Duitstalige Gemeenschap bepaalt en voorziet voor de organisatie van de toelatingsexamens, vermeld in artikel 3, al de volgende elementen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1° de locatie; 2° de noodzakelijke infrastructuur; 3° de examenmodaliteiten; 4° de communicatie naar en met de kandidaten; 5° de wijze en opvolging van de inschrijvingen; 6° de wijze van aanvraag en toekenning van ondersteunende maatregelen voor kandidaat-studenten met functiebeperkingen; 7° medewerkers voor het toezicht en de organisatie op de examendagen; 8° de modaliteiten van de interne beroepsprocedure en de inzageprocedure.
<u>Kapitel 3. Inhalt der Zulassungsprüfung Medizin und der Zulassungsprüfung Zahnmedizin der Deutschsprachigen Gemeinschaft</u>	<u>Hoofdstuk 3. Inhoud van het toelatingsexamen arts en het toelatingsexamen tandarts van de Duitstalige Gemeenschap</u>

<p>Art. 5. Die Zulassungsprüfung Medizin der Deutschsprachigen Gemeinschaft beabsichtigt die Fähigkeit der Studienbewerber zu prüfen, ein Medizinstudium erfolgreich abzuschließen, und die Zulassungsprüfung Zahnmedizin der Deutschsprachigen Gemeinschaft beabsichtigt, die Fähigkeit der Studienbewerber zu prüfen, ein Zahnmedizinstudium erfolgreich abzuschließen.</p> <p>Die in Absatz 1 aufgeführten Zulassungsprüfungen basieren auf den Zulassungsprüfungen Medizin und Zahnmedizin der Flämischen Gemeinschaft. Die Flämische Gemeinschaft stellt dafür eine Fragensammlung zur Verfügung.</p> <p>Die Deutschsprachige Gemeinschaft gewährleistet die Vertraulichkeit der Fragensammlung, die gemäß Absatz 2 besorgt wird.</p>	<p>Art. 5. Het toelatingsexamen arts van de Duitstalige Gemeenschap beoogt de bekwaamheid van de kandidaat-studenten te toetsen om een geneeskundige opleiding met succes af te ronden en het toelatingsexamen tandarts van de Duitstalige Gemeenschap beoogt de bekwaamheid van de kandidaat-studenten te toetsen om een tandheelkundige opleiding met succes af te ronden.</p> <p>De toelatingsexamens, vermeld in het eerste lid, zijn gebaseerd op de toelatingsexamens arts en tandarts van de Vlaamse Gemeenschap. De Vlaamse Gemeenschap levert daarvoor een vragenset aan.</p> <p>De Duitstalige Gemeenschap garandeert de vertrouwelijkheid van de vragenset die conform het tweede lid wordt bezorgd.</p>
<p><u>Kapitel 4. Auswahl der Bewerber</u></p>	<p><u>Hoofdstuk 4. Selectie van de kandidaten</u></p>
<p>Art. 6. Die Deutschsprachige Gemeinschaft ist für die inhaltliche Bewertung der Prüfungsergebnisse der von ihr organisierten Zulassungsprüfungen verantwortlich. Hierzu legt sie die Noten und die Mindestpunktzahl für die beiden Zulassungsprüfungen fest.</p>	<p>Art. 6. De Duitstalige Gemeenschap is verantwoordelijk voor de inhoudelijke beoordeling van de examenresultaten van de toelatingsexamens die ze organiseert. Ze bepaalt daarvoor de scores en de cesuur voor de twee toelatingsexamens.</p>
<p>Art. 7. Bei den Zulassungsprüfungen Medizin und Zahnmedizin der Deutschsprachigen Gemeinschaft handelt es sich um ein Auswahlverfahren. Die Studienbewerber werden in der Reihenfolge der erzielten numerischen Note eingestuft.</p>	<p>Art. 7. De toelatingsexamens arts en tandarts van de Duitstalige Gemeenschap zijn vergelijkend van aard. De kandidaat-studenten worden gerangschikt in volgorde van de behaalde numerieke score.</p>
<p>Art. 8. Spätestens am 31. August eines jeden Jahres übermittelt die Deutschsprachige Gemeinschaft dem zuständigen Dienst der Flämischen Gemeinschaft eine Liste der ausgewählten Teilnehmer der von ihr organisierten Zulassungsprüfungen, die sich in einen Bachelorstudiengang Medizin oder Zahnmedizin der Flämischen Gemeinschaft einschreiben möchten.</p>	<p>Art. 8. Uiterlijk op 31 augustus van elk jaar bezorgt de Duitstalige Gemeenschap aan de bevoegde dienst van de Vlaamse Gemeenschap een lijst van geselecteerde deelnemers van de toelatingsexamens die ze heeft georganiseerd die zich willen inschrijven in een bacheloropleiding in het studiegebied Geneeskunde of in een bacheloropleiding in het</p>

Die Deutschsprachige Gemeinschaft legt ein Verfahren fest, um zu bestimmen, wie die Liste der ausgewählten Teilnehmer begrenzt wird, falls verschiedene Teilnehmer an der Zulassungsprüfung Medizin oder Zahnmedizin der Deutschsprachigen Gemeinschaft die gleiche Punktzahl erzielt haben.	studiegebied Tandheelkunde van de Vlaamse Gemeenschap.
	De Duitstalige Gemeenschap bepaalt een procedure om te bepalen op welke wijze de lijst van geselecteerde deelnemers wordt beperkt tot het afgesproken contingent als verschillende deelnemers aan het toelatingsexamen arts of het toelatingsexamen tandarts van de Duitstalige Gemeenschap eenzelfde score hebben behaald.
Art. 9. Die Deutschsprachige Gemeinschaft ist für die Bearbeitung der Einspruchs- und Einsichtsverfahren zuständig, die von Teilnehmern an den Zulassungsprüfungen beantragt werden.	Art. 9. De Duitstalige Gemeenschap is verantwoordelijk voor de behandeling van de beroeps- en inzageprocedures die deelnemers aan de toelatingsexamens instellen.
<u>Kapitel 5. Verpflichtungen der Flämischen Gemeinschaft</u>	<u>Hoofdstuk 5. Engagementen van de Vlaamse Gemeenschap</u>
<p>Art. 10. Die Flämische Gemeinschaft akzeptiert ab dem akademischen Jahr 2025-2026 jährlich die Einschreibung eines Kontingents Studierender in einen Bachelorstudiengang im Studienbereich Medizin oder in einen Bachelorstudiengang im Studienbereich Zahnmedizin an einer Universität der Flämischen Gemeinschaft.</p> <p>Die in Absatz 1 aufgeführten Studierenden werden von der zuständigen Behörde der Deutschsprachigen Gemeinschaft vorgeschlagen und sind nach Teilnahme an der Zulassungsprüfung Medizin oder Zahnmedizin der Deutschsprachigen Gemeinschaft ausgewählt.</p> <p>Die in Absatz 1 aufgeführten Studierenden erfüllen spätestens bis zum 30. September des Jahres der Einschreibung an einer Universität der Flämischen Gemeinschaft die in Artikel II.178 des Codex Hoger Onderwijs vom 11. Oktober 2013 aufgeführten allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen für einen Bachelorstudiengang.</p>	<p>Art. 10. De Vlaamse Gemeenschap aanvaardt vanaf academiejaar 2025-2026 jaarlijks de inschrijving van een contingent studenten in een bacheloropleiding in het studiegebied Geneeskunde of in een bacheloropleiding in het studiegebied Tandheelkunde van een universiteit van de Vlaamse Gemeenschap.</p> <p>De studenten, vermeld in het eerste lid, worden voorgedragen door de bevoegde dienst van de Duitstalige Gemeenschap en zijn geselecteerd na deelname aan het toelatingsexamen arts of tandarts van de Duitstalige Gemeenschap.</p> <p>De studenten, vermeld in het eerste lid, voldoen uiterlijk op 30 september van het jaar van de inschrijving aan een universiteit van de Vlaamse Gemeenschap aan de algemene toelatingsvoorwaarden voor een bacheloropleiding, vermeld in artikel II.178 van de Codex Hoger Onderwijs van 11 oktober 2013.</p>
Art. 11. Die Flämische Gemeinschaft sieht die erforderlichen dekretalen und verordnungsrechtlichen Anpassungen vor, damit die in Artikel 10 aufgeführten Studierenden von der Teilnahme an der	Art. 11. De Vlaamse Gemeenschap brengt de nodige decretales en reglementaire aanpassingen aan zodat de studenten, vermeld in artikel 10, worden vrijgesteld van deelname aan

Zulassungsprüfung Medizin oder Zahnmedizin der Flämischen Gemeinschaft befreit werden.		het toelatingsexamen arts of het toelatingsexamen tandarts van de Vlaamse Gemeenschap.
Art. 12. Die Flämische Gemeinschaft stellt der Deutschsprachigen Gemeinschaft ihr Fachwissen im Zusammenhang mit der Organisation der Zulassungsprüfungen zur Verfügung.		Art. 12. De Vlaamse Gemeenschap stelt haar expertise in de organisatie van de toelatingsexamens ter beschikking van de Duitstalige Gemeenschap.
Art. 13. Die Flämische Gemeinschaft übermittelt der Deutschsprachigen Gemeinschaft jährlich die Fragen der Zulassungsprüfung Medizin und der Zulassungsprüfung Zahnmedizin der Flämischen Gemeinschaft auf einem sicheren Datenträger. Die Fragen der Zulassungsprüfung Medizin und der Zulassungsprüfung Zahnmedizin der Flämischen Gemeinschaft können erst nach der Genehmigung der Fragen durch die in Artikel II.187 §7 des Codex Hoger Onderwijs vom 11. Oktober 2013 angeführten Prüfungskommission der Zulassungsprüfungen Medizin, Zahnmedizin und Tiermedizin übermittelt werden.		Art. 13. De Vlaamse Gemeenschap bezorgt jaarlijks de vragen van het toelatingsexamen arts en het toelatingsexamen tandarts van de Vlaamse Gemeenschap op een beveiligde drager aan de Duitstalige Gemeenschap. De vragen van het toelatingsexamen arts en het toelatingsexamen tandarts van de Vlaamse Gemeenschap kunnen pas worden bezorgd nadat de examencommissie van de toelatingsexamens arts, tandarts en dierenarts, vermeld in artikel II.187, §7, van de Codex Hoger Onderwijs van 11 oktober 2013, die vragen heeft goedgekeurd.
Art. 14. Die Flämische Gemeinschaft übermittelt der Deutschsprachigen Gemeinschaft jährlich eine Übersicht der Kosten, die der Flämischen Gemeinschaft durch die Umsetzung dieses Zusammenarbeitsabkommens entstehen.		Art. 14. De Vlaamse Gemeenschap bezorgt de Duitstalige Gemeenschap jaarlijks een overzicht van de kosten die door de Vlaamse Gemeenschap worden gemaakt voor de uitvoering van dit samenwerkingsakkoord.
<u>Kapitel 6. Verpflichtungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft</u>		<u>Hoofdstuk 6. Engagements van de Duitstalige Gemeenschap</u>
Art. 15. Die Deutschsprachige Gemeinschaft sieht die erforderlichen dekretalen und verordnungsrechtlichen Anpassungen vor, um ihre Verpflichtungen und die im Rahmen dieses Zusammenarbeitsabkommens getroffenen Vereinbarungen umzusetzen und einzuhalten. Die Deutschsprachige Gemeinschaft informiert die Flämische Gemeinschaft über diese Anpassungen.		Art. 15. De Duitstalige Gemeenschap brengt de nodige decretale en reglementaire aanpassingen aan zodat ze haar verplichtingen en de afspraken die opgenomen zijn in dit samenwerkingsakkoord kan uitvoeren en naleven. De Duitstalige Gemeenschap brengt de Vlaamse Gemeenschap op de hoogte van die aanpassingen.

<p>Art. 16. Die Deutschsprachige Gemeinschaft verpflichtet sich, der Flämischen Gemeinschaft jährlich folgende Kosten zu erstatten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Kosten, die der Flämischen Gemeinschaft durch die Umsetzung dieses Zusammenarbeitsabkommens entstehen; 2. einen Pauschalbetrag von 640.000 Euro, der folgende Kosten deckt: <ol style="list-style-type: none"> a) die Ausbildungskosten, die der Flämischen Gemeinschaft und der Universitäten im Rahmen dieses Zusammenarbeitsabkommens entstehen. b) die Kosten für das gesamte Kontingent von Studierenden während ihres Bachelor- und Erst-Masterstudiums, unabhängig von der Größe dieses gesamten Kontingents. <p>Der in Absatz 1 Nummer 2 angeführter Betrag entwickelt sich entsprechend des Gesundheitsindex, wie er gemäß Artikel III.5 §9 des Codex Hoger Onderwijs vom 11. Oktober 2013 angewendet wird.</p> <p>§2. Der in §1 Absatz 1 Nummer 2 angeführter Betrag kann auf Vorschlag der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft und nach Zustimmung der Flämischen Regierung für das darauffolgende Studienjahr angepasst werden.</p>	<p>Art. 16. §1. De Duitstalige Gemeenschap verbindt er zich toe om aan de Vlaamse Gemeenschap jaarlijks de volgende kosten te betalen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1° de kosten die door de Vlaamse Gemeenschap worden gemaakt voor de uitvoering van dit samenwerkingsakkoord; 2° Een vast bedrag van 640.000 euro, dat al de volgende kosten dekt: <ol style="list-style-type: none"> a) de opleidingskosten die de Vlaamse Gemeenschap en de universiteiten maken ter uitvoering van dit samenwerkingsakkoord. b) de kosten voor het gehele contingent van studenten tijdens hun bacheloropleiding en initiële masteropleiding, ongeacht de grootte van dat volledige contingent. <p>Het bedrag, vermeld in het eerste lid, 2°, evolueert volgens de gezondheidsindex zoals die wordt toegepast conform artikel III.5, §9, van de Codex Hoger Onderwijs van 11 oktober 2013.</p> <p>§2. Het vaste bedrag, vermeld in paragraaf 1, eerste lid, 2°, kan op voorstel van de regering van de Duitstalige Gemeenschap en na akkoord van de Vlaamse Regering aangepast worden voor het daarop volgende academiejaar.</p>
<p><u>Kapitel 7. Schlussbestimmungen</u></p>	<p><u>Hoofdstuk 7. Slotbepalingen</u></p>
<p>Art. 17. Dieses Zusammenarbeitsabkommen tritt am 31. August 2024 in Kraft.</p>	<p>Art. 17. Dit samenwerkingsakkoord treedt in werking op 31 augustus 2024.</p>
<p>Art. 18. Dieses Zusammenarbeitsabkommen gilt auf unbestimmte Zeit.</p> <p>Jede vertragschließende Partei kann das Zusammenarbeitsabkommen jährlich bis zum 1. November kündigen. Die Kündigung führt dazu, dass keine neuen Studierenden mehr aufgrund dieses Abkommens zu den betreffenden Bachelorstudiengängen zugelassen werden. Für bereits zugelassene</p>	<p>Art. 18. Dit samenwerkingsakkoord is voor onbepaalde duur geldig.</p> <p>Elke contracterende partij kan het samenwerkingsakkoord jaarlijks voor 1 november opzeggen. De opzegging leidt ertoe dat er geen nieuwe studenten meer toegelaten worden tot de betrokken bacheloropleidingen op basis van dit akkoord. Voor de studenten die al zijn toegelaten, blijft het samenwerkingsakkoord gelden tot</p>

Studierende bleibt das Zusammenarbeitsabkommen gültig, bis diese Studierenden ihren Masterdiplom erlangt haben.		die studenten hun masterdiploma hebben behaald.
Aufgestellt in XX (Ort) am XX (Datum), in zwei 2 originalen Exemplaren (Niederländisch und Deutsch), von denen jede vertragschließende Partei bestätigt, ein Exemplar erhalten zu haben.		Gedaan in XX (plaats) op XX (datum), in twee originele exemplaren (Nederlands en Duits), waarvan iedere contracterendepartij bevestigt een exemplaar ontvangen te hebben.
Für die Flämische Gemeinschaft, Der Ministerpräsident der Flämischen Regierung,		Voor de Vlaamse Gemeenschap, De minister-president van de Vlaamse Regering,
 Jan JAMBON		
Der Vize-Ministerpräsident und Flämische Minister für Bildung, Sport, Tierschutz und den Flämischen Rand		De viceminister-president en Vlaamse minister van Onderwijs, Sport, Dierenwelzijn en Vlaamse Rand
Getekend door: Ben Weyts (Signature) Getekend op: 2024-03-27 17:24:42 +01:00 Reden: Ik keur dit document goed   Vlaamse overheid Ben WEYTS		
Für die Deutschsprachige Gemeinschaft, Der Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Minister für lokale Behörden und Finanzen		Voor de Duitstalige Gemeenschap, De minister-president van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap, Minister van Lokale Besturen en Financiën
Oliver Paasch Ministerpräsident  Digital unterschrieben von Oliver Paasch Ministerpräsident Datum: 2024.03.25 10:11:54 +01'00' Oliver PAASCH		
Die Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung		De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek

Lydia
Klinkenberg



Digital unterschrieben von Lydia
Klinkenberg
Datum: 2024.03.25 09:52:38
+01'00'

Lydia KLINKENBERG

**Voorontwerp van decreet tot instemming met het
samenwerkingsakkoord van 25 maart 2024 tussen de
Vlaamse Gemeenschap en de Duitstalige Gemeenschap over
de inschrijving van een contingent studenten in een
bacheloropleiding in de studiegebieden Geneeskunde en
Tandheelkunde in de Vlaamse Gemeenschap**

Op voorstel van de minister-president en de Vlaamse minister Onderwijs, Sport,
Dierenwelzijn en Vlaamse Rand;

Na beraadslaging,

DE VLAAMSE REGERING BESLUIT:

De Vlaamse minister van Onderwijs, Sport, Dierenwelzijn en Vlaamse Rand is
ermee belast, in naam van de Vlaamse Regering, bij het Vlaams Parlement het
ontwerp van decreet in te dienen, waarvan de tekst volgt:

Artikel 1. Dit decreet regelt een gemeenschapsaangelegenheid.

Art. 2. Instemming wordt betuigd met het samenwerkingsakkoord van 25 maart
2024 tussen de Vlaamse Gemeenschap en de Duitstalige Gemeenschap over de
inschrijving van een contingent studenten in een bacheloropleiding in de
studiegebieden Geneeskunde en Tandheelkunde in de Vlaamse Gemeenschap.

Brussel, ... (datum).

De minister-president van de Vlaamse Regering,

Jan JAMBON

De Vlaamse minister van Onderwijs, Sport, Dierenwelzijn en Vlaamse Rand,



Ben WEYTS

**VOORONTWERP VAN DECREET TOT INSTEMMING MET HET
SAMENWERKINGSAKKOORD TUSSEN DE VLAAMSE GEMEENSCHAP EN DE
DUITSTALIGE GEMEENSCHAP OVER DE INSCHRIJVING VAN EEN
CONTINGENT STUDENTEN IN EEN BACHELOROPLEIDING IN DE
STUDIEGEBIEDEN GENEESKUNDE EN TANDHEELKUNDE IN DE VLAAMSE
GEMEENSCHAP**

Naar aanleiding van de vraag van de Duitstalige Gemeenschap om samen te werken zodat Duitstalige studenten in hun moedertaal het toelatingsexamen voor artsen en tandartsen kunnen afleggen werd een samenwerkingsakkoord tussen de Vlaamse Gemeenschap en de Duitstalige Gemeenschap ondertekend.

Dit akkoord voorziet in de organisatie van een toelatingsexamen arts en een toelatingsexamen tandarts door de Duitstalige Gemeenschap gebaseerd op de toelatingsexamens georganiseerd door de Vlaamse Gemeenschap. De gunstig gerangschikte kandidaat-studenten, kunnen zich inschrijven in een bacheloropleiding in het studiegebied Geneeskunde of in een bacheloropleiding in het studiegebied Tandheelkunde aan een universiteit van de Vlaamse Gemeenschap zonder dat zij voldoen aan de voorwaarde om geslaagd en gunstig gerangschikt te zijn voor de toelatingsexamens georganiseerd door de Vlaamse Gemeenschap

MEMORIE VAN TOELICHTING

I. ALGEMENE TOELICHTING

A. Situering

De minister-president van de Duitstalige Gemeenschap, Dhr. Paasch, richtte een vraag aan de Vlaamse Gemeenschap om samen te kunnen werken zodat Duitstalige Belgische studenten in hun moedertaal het toelatingsexamen voor artsen en tandartsen kunnen afleggen, waarna deze studenten zich kunnen inschrijven voor een opleiding arts of tandarts aan een universiteit van de Vlaamse Gemeenschap.

De Duitstalige Gemeenschap richt geen opleidingen in voor arts of tandarts. Studenten dienen daarom de opleiding te volgen in de Franse of Vlaamse Gemeenschap. Zowel in de Franse als in de Vlaamse Gemeenschap wordt er een toelatingsexamen georganiseerd, en is er een numerus fixus. Dit bemoeilijkt de toegang voor Duitstalige studenten, aangezien ze het examen in een andere taal moeten afleggen dan hun moedertaal.

Hierdoor ontstaat de vrees dat er niet genoeg artsen en tandartsen zullen afstuderen en zich zullen vestigen in de gemeenten van de Duitstalige Gemeenschap.

Om hieraan tegemoet te komen wil de regering van de Duitstalige Gemeenschap vanaf 2025 een Duitstalig toelatingsexamen arts en een Duitstalig toelatingsexamen tandarts organiseren. Deze toelatingsexamens zijn gebaseerd op de Vlaamse toelatingsexamens.

Op basis van de resultaten op de toelatingsexamens zal een lijst worden gemaakt van de best gerangschikte studenten. Deze studenten kunnen starten aan een

bacheloropleiding in het studiegebied Geneeskunde of een bacheloropleiding in het studiegebied Tandheelkunde in de Vlaamse Gemeenschap.

Deze studenten moeten dus niet deelnemen aan de toelatingsexamens georganiseerd door de Vlaamse Gemeenschap. Aangezien voor de inschrijving in een bacheloropleiding in het studiegebied Geneeskunde of in een bacheloropleiding in het studiegebied Tandheelkunde het gunstig gerangschikt zijn op basis van een toelatingsexamen een verplichting is die is opgenomen in artikel II.187 van de Codex Hoger Onderwijs, zal in dit artikel een uitzondering moeten worden voorzien voor de studenten die aan een Duitstalig toelatingsexamen deelnamen en werden voorgedragen door de Duitstalige Gemeenschap.

De Vlaamse startquota voor de gunstig gerangschikte kandidaten voor de opleiding tot arts en de opleiding tot tandarts zullen worden verhoogd met het contingent. Op deze wijze leggen de Duitstalige studenten geen beslag op het aantal plaatsen dat wordt voorzien voor de gunstig gerangschikten van de Vlaamse toelatingsexamens. Tevens zal de Vlaamse Regering jaarlijks deze extra startquota mee in rekening brengen bij het bepalen van de quota die worden doorgegeven aan de federale minister van volksgezondheid met de vraag om deze in een K.B. vast te leggen.

De Duitstalige Gemeenschap zal de Vlaamse Gemeenschap vergoeden voor de kosten die door de Vlaamse Gemeenschap worden gemaakt voor de uitvoering van dit samenwerkingsakkoord en zal dus instaan voor de financiering van deze studenten.

B. Inhoud

Probleemstelling en omgevingsanalyse

De Duitstalige Gemeenschap richt geen opleidingen in voor arts of tandarts. Studenten dienen daarom de opleiding te volgen in de Franse of Vlaamse Gemeenschap.

Zowel in de Franse als in de Vlaamse Gemeenschap wordt er een toelatingsexamen georganiseerd voor deze opleidingen, en geldt er dus een numerus fixus. Dit bemoeilijkt de toegang voor Duitstalige studenten, aangezien ze het examen in een andere taal moeten afleggen dan hun moedertaal en er dus binnen België een taalgroep minder goed wordt behandeld.

Het is de precare huisartsensituatie in de Duitstalige Gemeenschap die ertoe geleid heeft dat de Regering van de Duitstalige Gemeenschap contact heeft opgenomen met de Vlaamse Regering. Er heerst in de Duitstalige Gemeenschap ontegensprekelijk een tekort aan huisartsen, dat in sommige gemeenten zelfs ernstig te noemen is. Daarenboven is te voorzien, dat dit tekort de komende jaren enkel nog zal groeien.

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap wil met haar initiatief helpen bij het oplossen van 2 problemen: enerzijds kunnen Duitstalige kandidaten in België geen toelatingsexamen in de eigen taal afleggen, anderzijds bestaat, gezien in de Duitstalige Gemeenschap geen opleiding tot arts of tandarts aangeboden wordt, geen afzonderlijk federaal quotum voor de Duitstalige Gemeenschap.

Gelijkaardige initiatieven sinds 2014 naar de Franse Gemeenschap toe, om Duitstalige kandidaten gelijke kansen bij haar toelatingsexamen te bieden, bleven zonder concreet gevolg. Ook vragen met betrekking tot een eigen contingent, die reeds in 2014 gericht werden aan de federale overheid, bleven tot op heden zonder concreet gevolg.

Uiteraard kan de Duitstalige Gemeenschap niet voorspellen welke kandidaten succesvol hun master behalen en of zij al dan niet beslissen zich in de huisartsgeneeskunde te specialiseren. Echter, om huisartsen aan te trekken, moeten er eerst voldoende Duitstalige studenten de basisopleiding met een master afsluiten, om zich daarna in de algemene geneeskunde te kunnen specialiseren. Deze overeenkomst is daartoe een belangrijke stap.

Data huisartsentekort in de Duitstalige Gemeenschap

Om te bepalen of er sprake is van een tekort dan wel een ernstig tekort aan huisartsen, gebruikt de Duitstalige Gemeenschap net als het "Agence wallonne pour une vie de Qualité" (AVIQ) de criteria die vastgelegd werden in artikel 4 van het Koninklijk Besluit van 23 maart 2012 tot oprichting van een Impulsfonds voor de huisartsengeneeskunde en tot vaststelling van de werkingsregels ervan (Impulseo I).

Er is sprake van een tekort, als er:

- minder dan 90 huisartsen per 100.000 inwoners zijn
- bij minder dan 125 inwoners per km² minder dan 120 huisartsen per 100.000 inwoners zijn
- bij minder dan 75 inwoners per km² minder dan 180 huisartsen per 100.000 inwoners zijn

Er is sprake van een ernstig tekort, als er:

- minder dan 50 huisartsen per 100.000 inwoners zijn
- bij minder dan 125 inwoners per km² minder dan 90 huisartsen per 100.000 inwoners zijn
- bij minder dan 75 inwoners per km² minder dan 120 huisartsen voor 100.000 inwoners zijn

Op 1 januari 2022 woonden in de Duitstalige Gemeenschap 78.604 mensen en waren er 70 huisartsen actief. Aangezien in de Duitstalige Gemeenschap de bevolkingsdichtheid minder dan 125 inwoners per km² bedraagt, zouden volgens de hierboven beschreven criteria, 94 huisartsen in de Duitstalige Gemeenschap actief moeten zijn.

Onderstaande tabel schetst de situatie per gemeente:

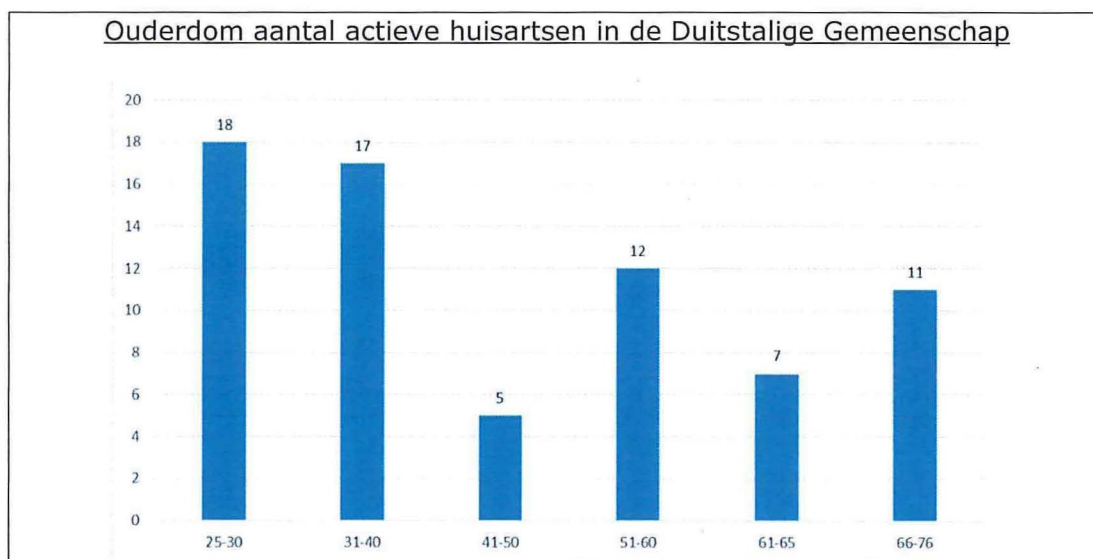
Gemeente	Aantal artsen 2022	Inwoners per km ²	Inwoners	Norm <u>tekort</u>	Norm <u>ernstig tekort</u>
Eupen	19	207,0	19.874	Minder dan 18 artsen	/
Raeren	10	151	10.997	Minder dan 10 artsen	/
Kelmis	6	622,5	11.229	Minder dan 10 artsen	Minder dan 6 artsen
Lontzen	0	207,2	5.947	Minder dan 5 artsen	Minder dan 3 artsen
Bütgenbach	8	57,8	5.607	Minder dan 10 artsen	Minder dan 7 artsen
Büllingen	8	36,3	5.475	Minder dan 10 artsen	Minder dan 7 artsen
Amel	5	44,2	5.569	Minder dan 10 artsen	Minder dan 7 artsen
St. Vith	12	67,7	9.966	Minder dan 18 artsen	Minder dan 12 artsen
Burg-Reuland	2	35,9	3.940	Minder dan 7 artsen	Minder dan 5 artsen
Noord	35	222,9	48.047	Minder dan 43 artsen	Minder dan 24 artsen

Zuid	35	48,5	30.557	Minder dan 55 artsen	Minder dan 37 artsen
Total	70	92,9	78.604	Minder dan 94 artsen	Minder dan 70 artsen

Bron: Departement Gezondheid – Ministerie Duitstalige Gemeenschap

Uit deze cijfers blijkt dat enkel in de gemeenten Eupen en Raeren geen tekort heerst, in de andere gemeenten is er een tekort of een ernstig tekort.

De totale cijfers geven aan dat er in het algemeen een tekort aan huisartsen is in de hele Duitstalige Gemeenschap, en zelfs een ernstig tekort in het zuidelijk deel. De ernst van de situatie wordt nog duidelijker wanneer wordt gekeken naar de ouderdom van de actieve huisartsen:



Bron: Departement Gezondheid – Ministerie Duitstalige Gemeenschap

Deze cijfers geven aan dat 15% van de actieve huisartsen 66 jaar en ouder is. 43% van de actieve huisartsen is ouder dan 50 jaar.

Andere specialisaties

Voor de andere specialisaties worden in de Duitstalige Gemeenschap geen criteria gebruikt om te bepalen of er sprake is van een tekort.

Voor de **tandartsen** kan volgende vergelijking met de huisartsen worden gemaakt (cijfers van 1 januari 2022):

	Tandartsen	Huisartsen
Eupen	20	19
Raeren	2	10
Lontzen	3	0
Kelmis	5	6
Bütgenbach	5	8
Büllingen	1	8
Amel	0	5
St. Vith	9	12
Burg-Reuland	0	2
Total	45	70

In de gemeenten Amel en Burg-Reuland is geen enkele tandarts actief.

Wat de **andere specialisaties** betreft, beschikt de Duitstalige Gemeenschap momenteel niet over zinvolle statistieken. Daarom kan enkel worden gekeken naar vacatures die moeilijk of moeilijker ingevuld raken. Op basis daarvan wordt een behoefte gedetecteerd van, naast de specialisatie algemene geneeskunde, in de specialisaties psychiatrie, kinder- en jeugdpsychiatrie, gynaecologie, nefrologie, dermatologie, inwendige geneeskunde, cardiologie, urgentiegeneskunde, pediatrie, en fysische geneeskunde en revalidatie.

Beleidsmaatregelen en doelstelling

Om voldoende Duitstalige studenten te stimuleren om te starten met een opleiding arts of tandarts, wordt de drempel om een toelatingsexamen af te moeten leggen in een vreemde taal weggewerkt. Via voorliggend samenwerkingsakkoord worden een Duitstalig toelatingsexamen arts en een Duitstalig toelatingsexamen tandarts ingevoerd dat gebaseerd is op de Vlaamse toelatingsexamens. De vragen van de Vlaamse toelatingsexamens worden naar het Duits vertaald en de toelatingsexamens worden georganiseerd door de Duitstalige Gemeenschap. Maximum 10 studenten kunnen zich dan inschrijven aan een Vlaamse universiteit in een bacheloropleiding in het studiegebied Geneeskunde of een bacheloropleiding in het studiegebied Tandheelkunde zonder dat ze gunstig moeten zijn gerangschikt na deelname aan de Vlaamse toelatingsexamens. Ze moeten wel blijven voldoen aan de andere toelatingsvoorwaarden van de betrokken bacheloropleidingen.

Als uitvoering van het samenwerkingsakkoord zal de Duitstalige Gemeenschap haar wetgeving waar nodig aanpassen om deze toelatingsexamens te kunnen organiseren.

De Vlaamse Gemeenschap zal de nodige decretale aanpassingen doorvoeren aan artikel II.187, §11, van de Codex Hoger Onderwijs, door een vierde categorie te voorzien van studenten die worden vrijgesteld van het toelatingsexamen, namelijk de studenten die werden geselecteerd door de Duitstalige Gemeenschap na deelname aan een Duitstalig toelatingsexamen.

In tegenstelling tot Franstalige en Nederlandstalige studenten hebben Duitstalige studenten in België niet de mogelijkheid om een toelatingsexamen voor een opleiding genees- of tandheelkunde in de eigen moedertaal af te leggen. Dit zou als een ongelijke behandeling kunnen worden aanzien (in de zin van art 10 en 11 en 24 §4 van de Grondwet). De maatregel, een examen aanbieden in het Duits, streeft in dit geval op pertinente wijze een legitiem doel na, namelijk het wegnemen van die mogelijke ongelijkheid en zo ook het nadeel dat de Duitstalige studenten ondervinden door een mindere beheersing van het Frans of het Nederlands.

Het feit dat deze mogelijkheid niet bestaat voor andere talen, kan gerechtvaardigd worden door het speciale statuut dat de Duitse taal in ons land heeft, als officiële taal van één van de Gemeenschappen in België, en bovendien verankerd in artikel 4 van de Grondwet.

De toelatingsexamens van de Vlaamse Gemeenschap bestaan reeds meerdere jaren, en hebben hun kwaliteit al ruimschoots bewezen. Om efficiëntiewinsten te boeken en gezien de beperkte draagkracht van de Duitstalige Gemeenschap, worden de Vlaamse toelatingsexamens vertaald naar het Duits. De Vlaamse Gemeenschap zal hiervoor de vragenset aanleveren aan de Duitstalige Gemeenschap. Dit zal jaarlijks gebeuren nadat de Vlaamse examencommissie

van de toelatingsexamens arts, tandarts en dierenarts de vragen heeft goedgekeurd. De vragenset zal op een beveiligde drager worden bezorgd. Hierbij zal ze de vertrouwelijkheid van de vragen garanderen. Juridisch gezien staan beide toelatingsexamens los van elkaar.

De Duitstalige Gemeenschap zal op basis van de resultaten op de door haar georganiseerde toelatingsexamens studenten selecteren. Deze studenten kunnen zich inschrijven aan een Vlaamse universiteit in een bacheloropleiding in het studiegebied Geneeskunde of in een bacheloropleiding in het studiegebied Tandheelkunde zonder dat ze gunstig gerangschikt moeten zijn voor de Vlaamse toelatingsexamens.

Voor het eerste academiejaar waarop deze samenwerking betrekking heeft, 2025-2026, wordt het contingent vastgelegd op 10 studenten, welke als volgt worden verdeeld: maximum 8 voor een inschrijving in een bacheloropleiding in het studiegebied Geneeskunde en maximum 2 voor een inschrijving in een bacheloropleiding in het studiegebied Tandheelkunde. Jaarlijks kan de Regering van de Duitstalige Gemeenschap voorstellen om het aantal en de verdeling te wijzigen, waarna de Vlaamse Regering hier al dan niet mee kan instemmen.

De Vlaamse startquota voor de gunstig gerangschikte kandidaten voor de opleiding tot arts en de opleiding tot tandarts zullen worden verhoogd met het contingent – dat in het begin 10 bedraagt. Op deze wijze leggen de Duitstalige studenten geen beslag op het aantal plaatsen dat wordt voorzien voor de gunstig gerangschikte studenten die kunnen starten na deelname aan de Vlaamse toelatingsexamens.

Dit contingent wordt tevens toegevoegd aan de quota artsen en tandartsen die aan de federale overheid worden voorgesteld.

De Duitstalige toelatingsexamens zullen worden georganiseerd door de Duitstalige Gemeenschap. Zij staat onder andere in voor de praktische organisatie, de communicatie naar en met de kandidaten, de beraadslaging en selectie van de studenten,... Ze bepaalt tevens de scores en de cesuur voor elk van haar toelatingsexamens en ze voorziet voldoende medewerkers voor het toezicht en de organisatie op de examendagen. De Vlaamse Gemeenschap zal waar nodig haar expertise ter beschikking stellen.

De Duitstalige Gemeenschap zal een procedure voorzien om de lijst van studenten te beperken tot het afgesproken contingent indien meerdere studenten eenzelfde score behaalden en hierdoor er meer studenten in aanmerking zouden komen om gunstig gerangschikt te worden.

Ook een beroeps- en inzageprocedure voor de deelnemers zal door de Duitstalige Gemeenschap worden uitgewerkt.

Impactanalyse

Het samenwerkingsakkoord beoogt een impact te hebben op de kansen van de kandidaat-studenten uit het Duitstalige taalgebied om te slagen voor de toelatingsexamens arts en tandarts. Deelnemen aan examens die zijn opgesteld in hun moedertaal betekent dat de slaagkansen groter zijn voor de betrokken studenten dan wanneer ze de examens moeten afleggen in een vreemde taal. Een groter aantal startende studenten betekent mogelijk een hoger aantal afgestudeerde artsen en tandartsen die zich vestigen in het Duitstalige taalgebied.

Daarnaast neemt de Duitstalige Gemeenschap ook maatregelen om de geselecteerde studenten na hun afstuderen daadwerkelijk in de Duitstalige Gemeenschap te laten vestigen om hun beroep uit te oefenen.

Er zal bekeken worden welke rol de Duitstalige Gemeenschap kan spelen om meer en aantrekkelijke stageplaatsen aan te bieden voor de specialisatievorming na het behalen van een master Geneeskunde. In de Duitstalige Gemeenschap bevinden zich 2 ziekenhuizen (Sankt Vith en Eupen) met 2 Vlaamse hoofdgeneesheren en zijn er momenteel 6 erkende stagemeesters Tandheelkunde en 16 erkende stagemeesters Geneeskunde actief. Op politiek niveau zal bekeken worden welke initiatieven genomen kunnen worden. In een eerste stap zullen voornoemde hoofdgeneesheren aangeschreven worden, om de bestaande behoeften zo goed mogelijk in kaart te brengen. Een zeer belangrijke maatregel in het aantrekken van artsen en tandartsen, is de recent in werking getreden DuO-opleidingsondersteuning. Sinds het begin van het schooljaar 2023-2024 kunnen onder andere studenten geneeskunde en tandheelkunde financiële ondersteuning bekomen in de vorm van een renteloze lening. Deze renteloze lening moet jaarlijks aangevraagd worden en bedraagt 350 EUR per maand, maximaal voor de duur van de basisopleiding. Daarvoor moeten zij:

- op het moment van de aanvraag minstens 6 maanden in het Duitse taalgebied wonen, en
- ingeschreven zijn voor een basisopleiding geneeskunde of tandheelkunde in de zin van artikel 24 of artikel 34 van EU-richtlijn 2005/36/EG, aan een door de overheid erkende universiteit, en binnen de Europese Unie

Deze renteloze lening moet niet terugbetaald worden, indien zij:

- hun masterdiploma behalen, en
- binnen 10 jaar na het behalen van de gekozen specialisatie, minstens 5 jaar in de Duitstalige Gemeenschap werken.

Bij de eerste aanvraagperiode hebben 21 studenten geneeskunde en 5 studenten tandheelkunde de ondersteuning aangevraagd en ook bekomen.

Studenten die slagen voor het Duitstalige toelatingsexamen, kunnen mee profiteren van deze financiële ondersteuning. Deze maatregel kan dus een krachtig incentive zijn, om de geslaagde deelnemers aan het Duitstalig examen minstens voor een periode van 5 jaar in de Duitstalige Gemeenschap actief te laten worden.

Implementatie

Dit samenwerkingsakkoord is voor onbepaalde duur geldig en treedt in werking op 31 augustus 2024.

Beide gemeenschappen dienen ter uitvoering van de samenwerkingsovereenkomst de nodige decretale en reglementaire aanpassingen te doen. Voor de Vlaamse Gemeenschap betekent dit dat artikel II.187, §11, van de Codex Hoger Onderwijs zal worden aangepast en er een vierde categorie zal worden voorzien van studenten die vrijstelling genieten van deelname aan de Vlaamse toelatingsexamens.

Elke contracterende partij kan het samenwerkingsakkoord jaarlijks voor 1 november opzeggen. De opzegging leidt ertoe dat er geen nieuwe studenten meer toegelaten worden tot de bacheloropleidingen op basis van dit akkoord. Voor de reeds toegelaten studenten blijft het samenwerkingsakkoord in dat geval gelden tot deze studenten hun masterdiploma hebben behaald.

De Duitstalige Gemeenschap wenst de toelatingsexamens een eerste maal te organiseren in juli 2025, voor de inschrijving van maximaal 8 studenten in de bacheloropleiding geneeskunde en maximaal 2 studenten in de bacheloropleiding tandheelkunde in de Vlaamse Gemeenschap in het academiejaar 2025-2026.

De Vlaamse Gemeenschap – meer bepaald AHOVOKS – zal haar expertise ter beschikking stellen en zorgen voor de nodige contacten tussen de Vlaamse Examencommissie van de toelatingsexamens arts, tandarts en dierenarts en de verantwoordelijken die zullen worden aangesteld in de Duitstalige Gemeenschap.

Ook de jaarlijkse uitwisseling van de vragensets zal via deze weg gebeuren.

De kosten die worden gemaakt voor de uitvoering van dit samenwerkingsakkoord (bijvoorbeeld voor software licenties) zullen gedragen worden door de Duitstalige Gemeenschap. Daarnaast wordt een bedrag van 640Keuro, zoals bepaald in het samenwerkingsakkoord, vastgelegd dat evolueert volgens de gezondheidsindex zoals die wordt toegepast volgens artikel III.5§9 van de Codex Hoger Onderwijs. Dit wordt geacht de opleidingskost te dekken voor het gehele contingent van studenten tijdens hun bachelor- en initiele masteropleiding. De werkelijke kost kan verschillen, aangezien er misschien bv. maar 8 studenten starten of dat er studenten in een bepaald jaar niet zullen slagen en dus langer dan de vooropgestelde tijd zullen studeren. Globaal kan worden gesteld dat het afgesproken bedrag kostendekkend is.

Er wordt dus geen budgettaire impact voor de Vlaamse overheid verwacht. De vergoeding van de Duitstalige Gemeenschap wordt ontvangen op het fonds Hoger Onderwijs (begrotingsartikel FD0-1FED4EA-IS van AHOVOKS). Om de ontvangsten en aanwending van dit fonds te verruimen in het kader van deze overeenkomst met de Duitstalige Gemeenschap zal artikel III.36 van de Codex Hoger Onderwijs worden aangepast.

Het ontvangen bedrag wordt toegevoegd aan het variabel deel van de 10 miljoen euro die recurrent werd toegekend aan de universiteiten naar aanleiding van de verhoging van de quota en verdeeld over de universiteiten overeenkomstig artikel III.25/2 §2 van de Codex Hoger Onderwijs.

C. Totstandkomingsprocedure

Het ontwerp van samenwerkingsakkoord werd goedgekeurd door de Vlaamse Regering op 8 maart 2024 en werd ondertekend op 27 maart 2024.

Met het ontwerp van decreet wordt instemming verleend aan het samenwerkingsakkoord van 27 maart 2024 tussen de Vlaamse Gemeenschap en de Duitstalige Gemeenschap over de inschrijving van een contingent studenten in een bacheloropleiding in de studiegebieden Geneeskunde en Tandheelkunde in de Vlaamse Gemeenschap.

De SERV verleende op 25 maart 2024 een positief advies.

De VLOR besliste op 26 maart 2024 om geen advies uit te brengen.

II. Toelichting bij de artikelen

Artikel 1

Dit artikel behoeft geen verdere toelichting.

Artikel 2

Dit artikel behoeft geen verdere toelichting.

II. Toelichting bij de artikelen van het samenwerkingsakkoord

Artikel 1

Dit artikel definieert de Vlaamse toelatingsexamens.

Artikel 2

Dit artikel beschrijft de doelstelling van het samenwerkingsakkoord en geeft aan dat de Duitstalige Regering jaarlijks kan voorstellen om het aantal studenten en de verdeling tussen studenten geneeskunde en studenten tandheelkunde aan te passen. De Vlaamse Regering kan hier al dan niet mee instemmen.

Artikel 3

Dit artikel omschrijft de Duitstalige toelatingsexamens die zullen worden georganiseerd onder de verantwoordelijkheid van de Duitstalige Gemeenschap. Deze toelatingsexamens worden op dezelfde dag georganiseerd als de Vlaamse toelatingsexamens, en de Vlaamse Gemeenschap bepaalt de data ervan.

Artikel 4

Dit artikel bepaalt wat de Duitstalige Gemeenschap minimaal moet voorzien om deze toelatingsexamens te kunnen organiseren.

Artikel 5

Dit artikel bepaalt de inhoud van de toelatingsexamens. Nadat de Vlaamse examencommissie van de toelatingsexamens arts, tandarts en dierenarts de vragen heeft goedgekeurd zal de vragenset op een beveiligde drager worden bezorgd. De Duitstalige Gemeenschap zal de vertrouwelijkheid van de vragen garanderen.

Artikel 6

Dit artikel bepaalt dat de Duitstalige Gemeenschap de examenresultaten, de cesuren en de scores van haar toelatingsexamens vastlegt.

Artikel 7

Dit artikel bepaalt hoe de studenten zullen worden geselecteerd: de behaalde numerieke score bepaalt de rangschikking van de geslaagde studenten.

Artikel 8

Uiterlijk op 31 augustus van elk jaar zal de Duitstalige Gemeenschap een lijst met gunstig gerangschikte studenten overhandigen aan de Vlaamse Gemeenschap – meer bepaald aan AHOVOKS. De namen van deze studenten zullen worden doorgegeven aan de universiteiten van de Vlaamse Gemeenschap, zodat deze studenten zich kunnen inschrijven in een bacheloropleiding in het studiegebied Geneeskunde of in een bacheloropleiding in het studiegebied Tandheelkunde.

De Duitstalige Gemeenschap engageert zich ook om een procedure uit te werken voor de gevallen waarbij studenten een gelijke score behalen en er hierdoor meer studenten gunstig zouden worden gerangschikt. Deze procedure moet er toe leiden dat er maximaal het afgesproken contingent studenten worden geselecteerd.

Artikel 9

Deelnemers aan de Duitstalige toelatingsexamens moeten het recht krijgen op een beroeps- en inzageprocedure. De Duitstalige Gemeenschap verbindt er zich toe om deze uit te werken.

Artikels 10 - 14

Deze artikelen leggen volgende engagementen van de Vlaamse Gemeenschap vast:

- Jaarlijks kan een afgesproken contingent studenten zich inschrijven voor een bacheloropleiding in het studiegebied Geneeskunde of in een bacheloropleiding in het studiegebied Tandheelkunde van een universiteit van de Vlaamse Gemeenschap. Deze studenten worden vrijgesteld van deelname aan de Vlaamse toelatingsexamens, maar worden geselecteerd door de Duitstalige Gemeenschap na deelname aan een Duitstalig toelatingsexamen;
- De Vlaamse Gemeenschap zal hiervoor de nodige decretale en reglementaire aanpassingen doorvoeren;
- De Vlaamse Gemeenschap stelt haar expertise met betrekking tot de organisatie van de toelatingsexamens ter beschikking van de Duitstalige Gemeenschap;
- De Vlaamse Gemeenschap bezorgt jaarlijks de vragen, na goedkeuring ervan door de examencommissie, van het toelatingsexamen arts en het toelatingsexamen tandarts van de Vlaamse Gemeenschap op een beveiligde drager aan de Duitstalige Gemeenschap;
- De kosten die worden gemaakt voor de uitvoering van dit samenwerkingsakkoord (bijvoorbeeld voor software licenties) zullen gedragen worden door de Duitstalige gemeenschap. Daarnaast wordt een bedrag van 640Keuro, zoals bepaald in het samenwerkingsakkoord, vastgelegd dat evolueert volgens de gezondheidsindex zoals die wordt toegepast volgens artikel III.5§9 van de Codex Hoger Onderwijs. Dit wordt geacht de

opleidingskost te dekken voor het gehele contingent van studenten tijdens hun bachelor- en initiele masteropleiding. De vergoeding van de Duitstalige Gemeenschap wordt ontvangen op het fonds Hoger Onderwijs (begrotingsartikel FD0-1FED4EA-IS van AHOVOKS). Het ontvangen bedrag wordt toegevoegd aan het variabel deel van de 10 miljoen euro die recurrent werd toegekend aan de universiteiten naar aanleiding van de verhoging van de quota en verdeeld over de universiteiten overeenkomstig artikel III.25/2 §2 van de Codex Hoger Onderwijs.

Artikel 15

De Duitstalige Gemeenschap engageert zich om de nodige decretale en reglementaire aanpassingen door te voeren om de uitvoering van dit samenwerkingsakkoord mogelijk te maken. Ze brengt de Vlaamse Gemeenschap hiervan op de hoogte.

Artikel 16

De ondersteuning bij het opzetten van de Duitstalige toelatingsexamens door de Vlaamse Gemeenschap en het voorzien van jaarlijks een contingent extra studenten aan de universiteiten van de Vlaamse Gemeenschap betekent een meerkost voor de Vlaamse Gemeenschap. Jaarlijks zal deze kost worden berekend en overgemaakt aan de Duitstalige Gemeenschap, met het oog op evaluatie en mogelijk bijstelling van de overeengekomen kostprijs.

Het bedrag van 640.000 euro, zoals bepaald in het samenwerkingsakkoord, evolueert volgens de gezondheidsindex en wordt geacht de kostprijs te dekken voor het gehele contingent van studenten tijdens hun bachelor- en initiele masteropleiding. De werkelijke kost kan verschillen, aangezien er misschien bv. maar 8 studenten starten of dat er studenten in een bepaald jaar niet zullen slagen en dus langer dan de vooropgestelde tijd zullen studeren. Globaal kan worden gesteld dat het afgesproken bedrag kostendekkend is.

Artikels 17-18

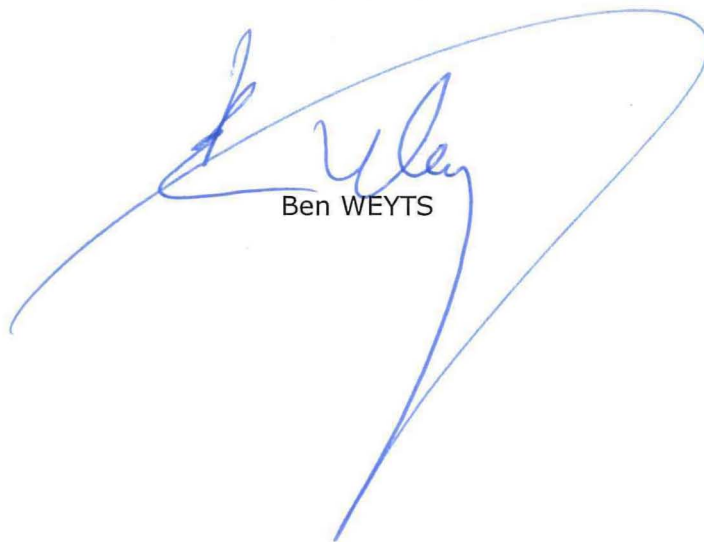
Het samenwerkingsakkoord

- treedt in werking op 31 augustus 2024;
- is voor onbepaalde duur geldig;
- kan jaarlijks voor 1 november worden opgezegd. De opzegging leidt ertoe dat er geen nieuwe studenten meer toegelaten worden tot de betrokken bacheloropleidingen op basis van dit akkoord. Voor de reeds toegelaten studenten blijft het samenwerkingsakkoord gelden tot deze studenten hun masterdiploma hebben behaald.

De minister-president van de Vlaamse Regering,

Jan JAMBON

De Vlaamse minister van Onderwijs, Sport, Dierenwelzijn en Vlaamse Rand,



Ben WEYTS

GOUVERNEMENT DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Sur la proposition du Ministre de l'Enseignement ;

Après délibération,

Arrête :

Le Ministre compétent en matière d'Enseignement est chargé de soumettre au Parlement de la Communauté germanophone le projet de décret dont la teneur suit :

**AVANT-PROJET DE DECRET PORTANT ASSENTIMENT A L'ACCORD DE COOPERATION ENTRE LA
COMMUNAUTE FLAMANDE ET LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE CONCERNANT L'INSCRIPTION
D'UN CONTINGENT D'ETUDIANTS DANS UN CURSUS DE BACHELIER DANS LES DOMAINES D'ETUDES
DE LA MEDECINE ET DE LA MEDECINE DENTAIRE EN COMMUNAUTE FLAMANDE**

CONTENU

Le présent avant-projet de décret porte assentiment à un accord de coopération entre la Communauté flamande et la Communauté germanophone qui prévoit l'organisation par la Communauté germanophone d'un examen d'admission en médecine et d'un examen d'admission en médecine dentaire, sur la base des examens d'admission de la Communauté flamande. Les dix candidats qui obtiennent les meilleurs résultats à l'examen d'admission germanophone se voient attribuer une place dans une filière de bachelier en médecine ou en médecine dentaire d'une université de la Communauté flamande, sans entrer en concurrence avec les candidats de l'examen d'admission flamand.

TABLE DES MATIÈRES

	Page
Exposé des motifs	4
Explications générales	4
Commentaire des articles.....	6
Avant-projet	7
 Annexe	
Accord de coopération entre la Communauté flamande et la Communauté germanophone concernant l'inscription d'un contingent d'étudiants dans un cursus de bachelier dans les domaines d'études de la médecine et de la médecine dentaire en Communauté flamande	8

EXPOSE DES MOTIFS

EXPLICATIONS GÉNÉRALES

La pénurie de médecins et de médecins spécialistes en Communauté germanophone est considérable. Dans le cadre de la santé publique et du droit d'accès aux soins de santé pour tous les citoyens, il est essentiel de prendre rapidement des mesures.

Dans ce contexte, le Gouvernement a décidé de conclure un accord de coopération entre la Communauté flamande et la Communauté germanophone afin de réserver dix places dans les bacheliers en médecine et en dentisterie des universités flamandes à des étudiants de la Communauté germanophone. En outre, la Communauté germanophone organisera son propre examen d'entrée basé sur l'examen d'entrée flamand. Cela permettra aux candidats aux études de la Communauté germanophone de passer à l'avenir un examen d'admission en langue allemande. Les dix meilleurs candidats obtiendront une place dans une université flamande.

L'accord de coopération règle les différents aspects de cette collaboration :

- Les premiers examens d'admission organisés par la Communauté germanophone auront lieu en 2025 afin de permettre une inscription dans un bachelier en médecine ou en dentisterie au cours de l'année académique 2025-2026.

- La Communauté flamande garantit, à partir de l'année académique 2025-2026, un contingent de dix places - huit en médecine et deux en dentisterie - aux candidats de la Communauté germanophone qui ne sont pas en concurrence avec les participants à l'examen d'entrée flamand dans le cadre de la procédure d'admission. La Communauté germanophone a la possibilité d'adapter chaque année cette répartition des dix places entre les filières de médecine et de médecine dentaire ;

- Les principes d'égalité et de non-discrimination sont inscrits dans les articles 10 et 11 et, spécifiquement pour l'enseignement, dans l'article 24, § 4, de la Constitution. Un traitement inégal de personnes se trouvant dans des situations comparables n'est autorisé que s'il est dûment justifié, s'il poursuit un objectif légitime et s'il est pertinent et proportionné. Actuellement, les candidats germanophones sont traités de manière inégale car, contrairement aux candidats francophones et néerlandophones, ils n'ont pas la possibilité de passer un examen d'admission aux études de médecine ou de dentisterie dans leur langue maternelle en Belgique. La mesure consistant à proposer un examen en allemand poursuit dans ce cas, de manière pertinente, un objectif légitime, à savoir la suppression d'une situation inégale et du désavantage que subissent les candidats germanophones du fait d'une moins bonne maîtrise du français ou du néerlandais.

- La Communauté germanophone est responsable de l'organisation des épreuves d'admission en langue allemande, qui ont lieu le même jour que les épreuves d'admission flamandes. Une base décrétable doit être créée à cet effet par la Communauté germanophone.

- La Communauté germanophone garantit la confidentialité des questions à traduire.

- La Communauté germanophone est responsable du traitement des procédures de recours et de consultation introduites ou demandées par les participants aux épreuves d'admission en langue allemande.

- La Communauté flamande met à la disposition de la Communauté germanophone son expertise en matière d'organisation des épreuves d'admission.

Comme mentionné ci-dessus, la condition selon laquelle seuls les candidats germanophones peuvent postuler est une mesure visant à augmenter la probabilité que les étudiants sélectionnés reviennent en Communauté germanophone après avoir terminé leurs études. Le Gouvernement poursuit en outre d'autres mesures visant à garantir des soins de santé de qualité dans la Communauté germanophone.

Ainsi, le décret du 26 juin 2023 portant création d'un Fonds relatif aux prêts sans intérêts à destination des apprentis, étudiants et élèves désirant se former à un métier en pénurie dispose que les étudiants en médecine et en médecine dentaire ont droit à l'aide à la formation DuO tant que les médecins et les dentistes figurent sur la liste des formations DuO à définir par le Gouvernement. Les étudiants qui bénéficient de cette aide à la formation ne sont pas tenus de rembourser la somme reçue s'ils travaillent à mi-temps dans la Communauté germanophone pendant au moins cinq ans dans les dix ans suivant la réussite de leurs études.

En outre, le Gouvernement examine le rôle que peut jouer la Communauté germanophone pour offrir davantage de places de stage plus attrayantes pour la formation spécialisée après l'obtention d'un diplôme de médecine ou de médecine dentaire. Les deux hôpitaux situés dans la Communauté germanophone ont deux médecins-chefs flamands et actuellement, six formateurs agréés en médecine dentaire et 16 formateurs agréés en médecine travaillent dans les deux établissements. Dans un premier temps, les médecins-chefs susmentionnés seront contactés afin de cerner au mieux les besoins existants.

COMMENTAIRE DES ARTICLES

Article unique

Assentiment est donné à l'Accord de coopération entre la Communauté flamande et la Communauté germanophone concernant l'inscription d'un contingent d'étudiants dans un cursus de bachelier dans les domaines d'études de la médecine et de la médecine dentaire en Communauté flamande.

La Ministre de l'Education et de la Recherche scientifique

L. KLINKENBERG

AVANT-PROJET

Avant-projet de décret portant assentiment à l'Accord de coopération entre la Communauté flamande et la Communauté germanophone concernant l'inscription d'un contingent d'étudiants dans un cursus de bachelier dans les domaines d'études de la médecine et de la médecine dentaire en Communauté flamande

Article unique – Assentiment est donné à l'Accord de coopération entre la Communauté flamande et la Communauté germanophone concernant l'inscription d'un contingent d'étudiants dans un cursus de bachelier dans les domaines d'études de la médecine et de la médecine dentaire en Communauté flamande.

Eupen, le...

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances

O. PAASCH

La Ministre de l'Education et de la Recherche scientifique

L. KLINKENBERG

ANNEXE

**Accord de coopération entre la Communauté flamande et la Communauté germanophone
concernant l'inscription d'un contingent d'étudiants dans un cursus de bachelier dans les domaines
d'études de la médecine et de la médecine dentaire en Communauté flamande**